

Text als Textur : Architekten Jacques Herzog und Pierre de Meuron

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **78 (1991)**

Heft 10: **Architektur und Medien = Architecture et médias = Architecture and media**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-59212>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

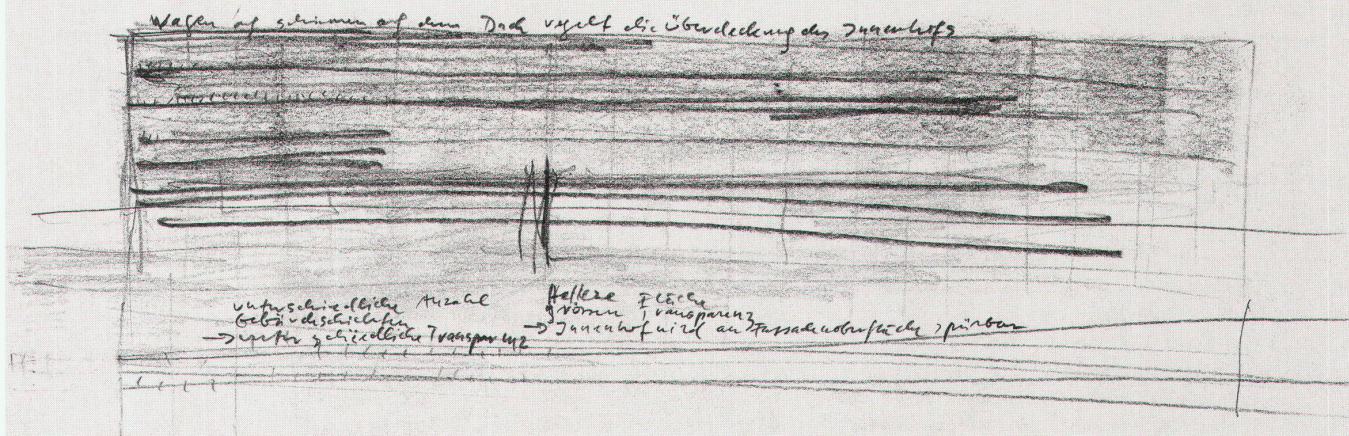
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Text als Textur

EIN NEBENEINANDER VON SCHIENENSTRÄNGEN OHNE ENDE
 EIN ÜBEREINANDER VON STÄDTISCHEN FUNKTIONEN VERSCHIEDENEN GEWICHTS
 EIN INEINANDER VON AUSSENRAUM UND INNENRAUM UND WIEDERUM AUSSENRAUM
 EINE ADDITION VON GEBÄUDESCHICHTEN
 EIN SERIELLES, EIN ENDLOSES PRINZIP?
 WIE IRGEND EINE ZUGKOMPOSITION IM GELEISEFELD? UND DENNOCH MIT BESTIMM-
 HEIT: BEGRENZUNG ZUR FORM, EIN BAUKÖRPER IM BEZUG ZU ANDEREN BAUKÖRPERN,
 EINE STÄDTEBAULICHE STELLUNGNAHME, DER ORT AM RANDE DES GELEISEFELDES.



1

1 2 3

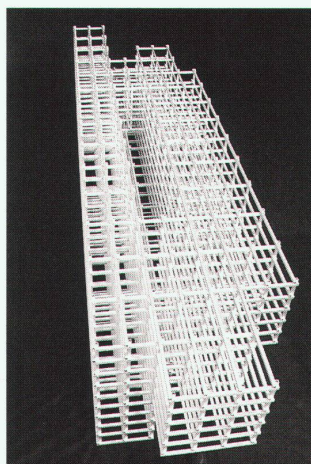
Elsässertor in Basel, Wettbewerbsprojekt 1990, Ausführung geplant für 1993–1995. Dieses Projekt für ein Bürogebäude liegt neben dem französischen Bahnhof und grenzt unmittelbar an das Geleisefeld. Die Struktur des Gebäudes ist eine repetitive Anordnung von Stützen und Balken, die sich in allen Richtungen scheinbar endlos ausdehnt. Sie ist dadurch der Struktur des Geleisefeldes näher verwandt als den nach kompositorischen Regeln geschaffenen, traditionellen Gebäuden, welche das Quartier des Bahnhofs bestimmen (vgl. «Werk, Bauen+Wohnen» Nr. 3/91, S. 10).

Elsässertor à Bâle, projet de concours 1990, exécution prévue pour 1993–1995. Ce projet d'immeuble de bureau est situé près de la gare française, en contiguïté au tracé des voies. La structure du bâtiment suit un principe répétitif de poteaux et poutres semblant apparemment s'étendre sans fin dans toutes les directions.

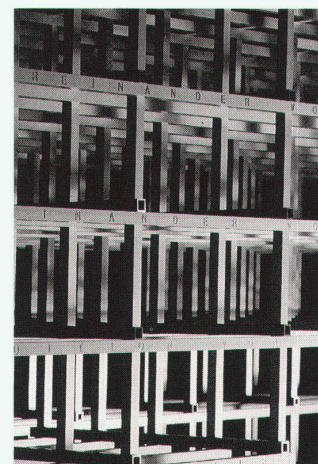
Elle correspond ainsi plus étroitement à la structure des voies que celle des bâtiments traditionnels occupant le quartier de la gare, conçus selon les règles de la composition (voir «Werk, Bauen+Wohnen» no. 3/91, p. 10).

Elsässertor in Basel, competition project of 1990, realization scheduled for 1993–1995.

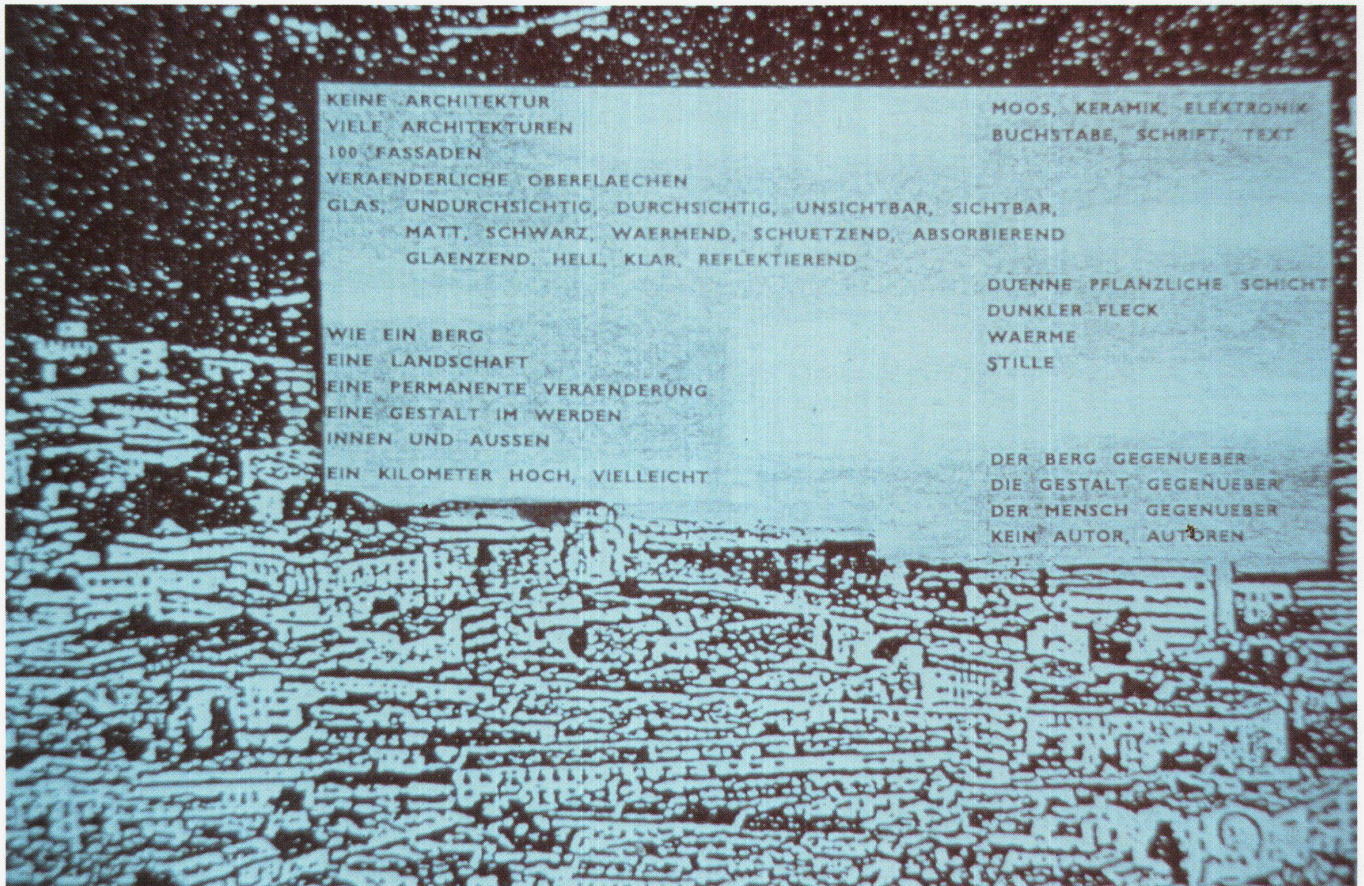
This project concerns an office building situated right beside the French station and immediately beside the railyard. The building consists of a repetitive arrangement of supports and beams extending seemingly endlessly in all directions. It therefore rather resembles the structure of the railyard itself than the traditional buildings created according to compositional rules which characterize the surrounding station district (cf. «Werk, Bauen+Wohnen» no. 3/91, p. 10).



2



3



4

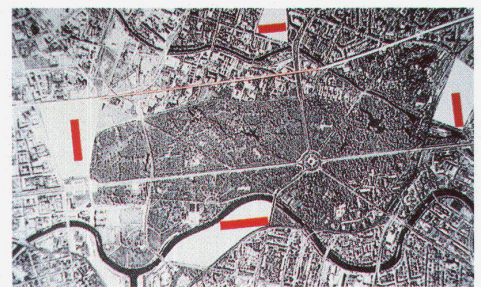
4 5
Berlin Zentrum, Ideenskizze, 1991
(mit Rémy Zaugg)
Die vier Gebäude schaffen ein räumliches
Beziehungsfeld, welches den Tiergarten
umgestaltet: einstiger Zwischenraum wird
zum Stadtraum und wird zum städtebaulichen
Zentrum der urbanen Landschaft
Berlin.

Die Gestalt des Hauses ist nicht die
architektonische Gestaltung, die der
Architekt oder der Künstler dem Haus
verleiht. Es ist auch nicht die Gestaltung,
die der Ökonom oder der Techniker
oder der Statiker dem Haus verleiht. Es
ist die Gestalt, die der Wahrnehmende
dem Haus verleiht.

Centre de Berlin, esquisse d'idées, 1991
(avec Rémy Zaugg)
Les quatre bâtiments créent un champ de
relations spatiales qui transforme le
Tiergarten: l'ancien espace vide devient
espace urbain et centre urbanistique pour
le paysage de la ville de Berlin.

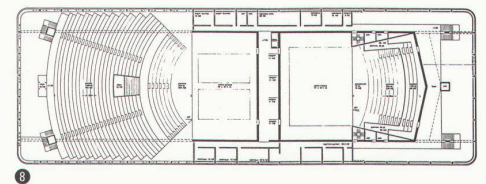
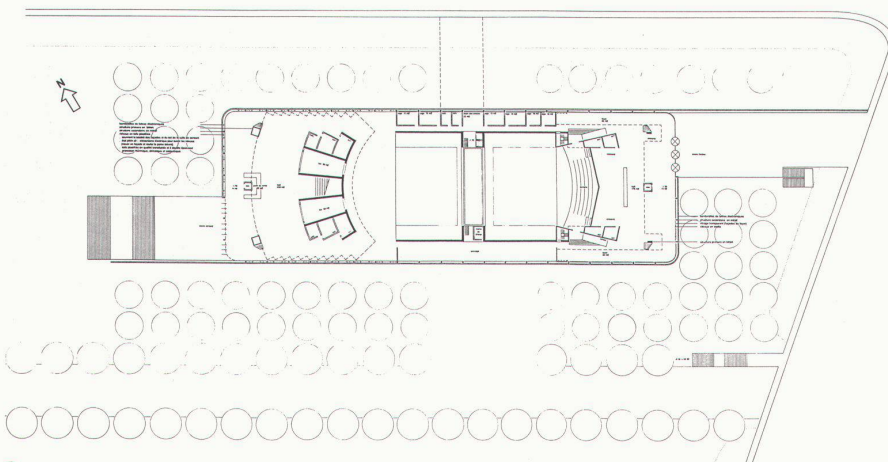
La forme de la maison n'est pas la
composition architecturale que l'architecte
ou l'artiste donnent à la maison. Ce n'est
pas non plus la conception que l'économiste,
ou le technicien, ou l'ingénieur en statique
apportent à la maison. C'est la forme
conférée à la maison par celui qui la
perçoit.

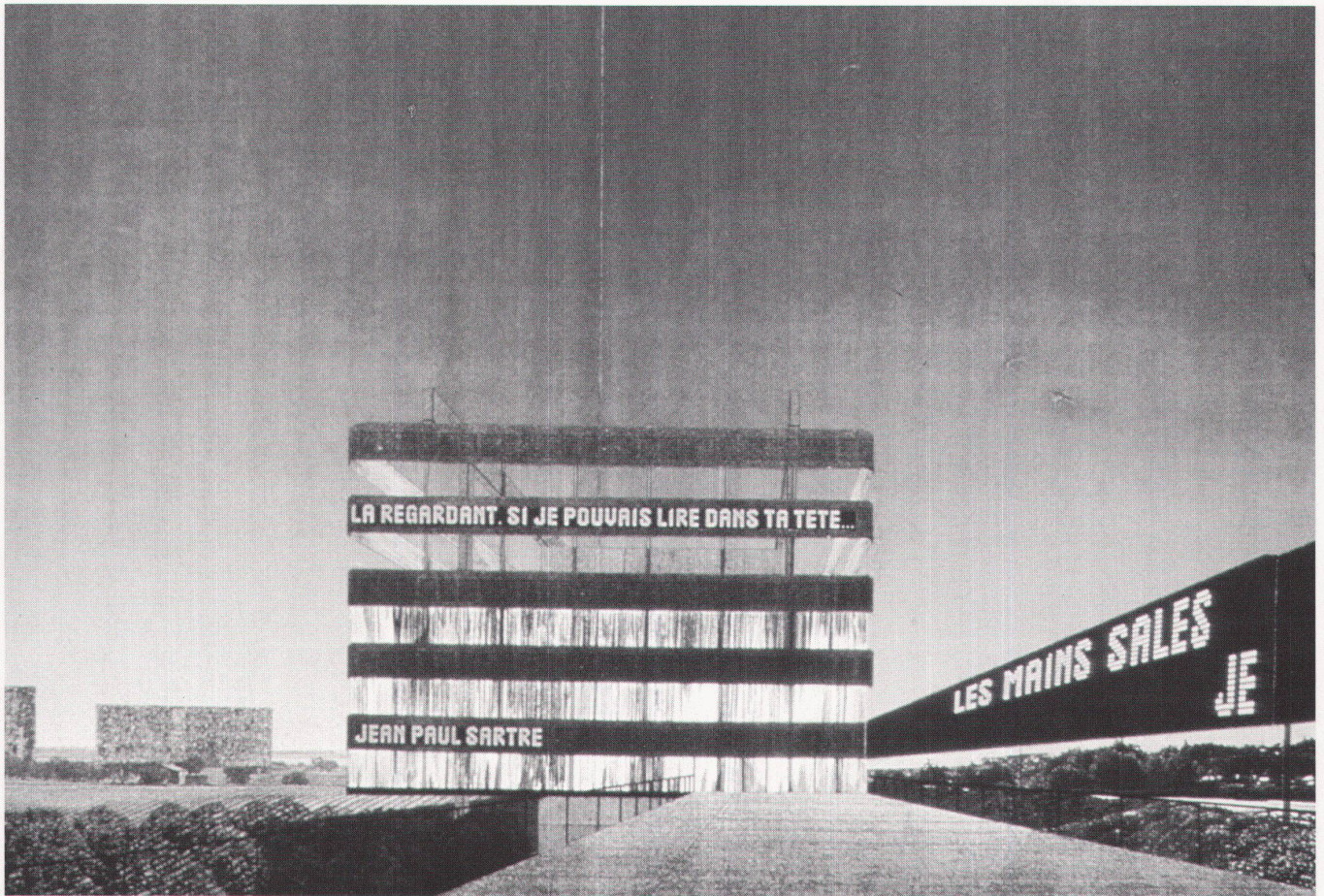
The Berlin Center, drawing of ideas, 1991
(with Rémy Zaugg)
The four buildings create a spatial frame
of references transforming the "Tiergarten"
(zoo); a former indefinite space
becomes a definitely urban one, a truly
urbanistic center of the Berlin townscape.
The shape of the house is not the same
as the architectonic design the architect or
the artist created. Nor does it quite
conform to the design created by
an economist, technician, or statistics
expert. For the final shape is created in the
mind of the person who will ultimately
perceive it.



5

METERLANGE SCHRIFTBAENDER, FORTLAUFENDE, TEXTERZEUGENDE, UM DAS GANZE GEBAEUDE HERUM SICH WINDENDE, DEN GANZEN BAUKOERPER UMSCHLIESSENDE ZEILEN VON ELEKTRONISCHEN BUCHSTABEN. EINE INFORMATION, EINE KOMMUNIKATION, ZUM BEISPIEL MIT DIR, DER DU GEGENUEBER AUF DER ANDEREN SEITE DES FLUSSES, DER LOIRE, STEHST ODER AUS DEINEM ZIMMER SCHAUST IM NEUEN HOTEL AM BRUECKENKOPF ODER IM ANGRENZENDEN, ZUKUENFTIGEN QUARTIER VON BLOI S. SONGTEXTE DER ROCKSTARS, DIE HIER AUFTRETEN, DAS ERSTE BILD AUS SARTRES LES MAINS SALES, VIELLEICHT AUCH DAS GANZE STUECK UND DIE BU EHMENANWEISUNGEN, DIE BESCHREIBUNG ALSO DES ILLUSIONISTISCHEN RAUMS AUF DER THEATERBUEHNE IM INNERN DES GEBAEUDES - AUSSEN LESBAR, SICHTBAR ALS HUELLE FUER DAS NEUE THEATERGEBAEUDE. VIELLEICHT AUCH NUR FRAGMENTE EINES STUECKS, BESONDERS GEEIGNET, UM DEN FLUECHTIGEN BETRACHTER FUER EINEN AUGENBLICK ZU FESSELN, EIN INTERESSE ZU WECKEN, EINE EMOTION, EINE FREUDE ODER EINE WUT, EIN NACHDENKEN VOR DEM WEITERGEHEN ODER GAR EIN INNEHALTEN. EIN NEUES GEBAEUDE, DAS SICH WANDELT WIE DU SELBST UND DIR IMMER WIEDER ANDERS GEGENUEBERTRITT, EIN GEBAEUDE MIT WECHSELNDEM LICHT UND WECHSELNDEN FARBEN UND BUCHSTABEN, POESIE WIE IM THEATER, WIE IM MUSIKSAAL. DAS VORGESCHLAGENE GEBAEUDE HAT KEINE KLARE EINDEUTIGE FORM, ES IST NICHT EIN BAUKOERPER, PRAEZIS GESCHNITTEN WIE AUS EINEM STUECK FELS. DAS GEBAEUDE HAT VERSCHIEDENE ERSCHEINUNGSFORMEN, TAGS UND NACHTS, BEIM ROCKBETRIEB ODER BEIM THEATERBETRIEB. DAS KOERPERLICHE, DAS FIGUERLICHE ENTSTEHT FORTWAEREND, ES WIRD GEFORMT DURCH DIE KUENSTLER AUF DER BUEHNE UND DEN BTRACHTER UND ZUHOERER IM SAAL UND DRAUSSEN IN DER STADT. SO IST DAS GEBAEUDE NUR EIN ORT, DER VERSCHIEDENE HUELLEN ANBIETET UND DIESE HUELLEN FORMT DER KUENSTLER DURCH SEINE TEXTE UND DER BETRACHTER DURCH SEINE WAHRNEHMUNG DIESER TEXTE. DIE HORIZONTAL LAUFENDEN TEXTBAHNEN UND DIE VERTIKALEN STOFFBAHNEN DER VORHAENGE BILDEN DAS MATERIELLE, SICHTBARE GEWEBE FUER DIESE HUELLEN. ENTSCHEIDEND IST JEDOCH NICHT DIESE MATERIELLE, ARCHITEKTONISCHE DIMENSION DER GEBAEUDEHUELLEN, SONDERN DIE DADURCH ZUM AUSDRUCK GELANGENDE, INHALTLICHE DIMENSION DER TEXTE UND IHRER UNTERSCHIEDLICHEN WAHRNEHMUNG.





9



10

6-12
Theater- und Konzertsaal in Blois,
Frankreich; Wettbewerbsprojekt, 1991 /
Théâtre et salle de concert à Blois, France;
projet de concours, 1991 / Theatre and
concert hall in Blois, France; competition
project, 1991

7-8
Erdgeschoss und Saalgeschoss / Rez-de-
chaussée et étage de la salle / Ground floor
and hall floor

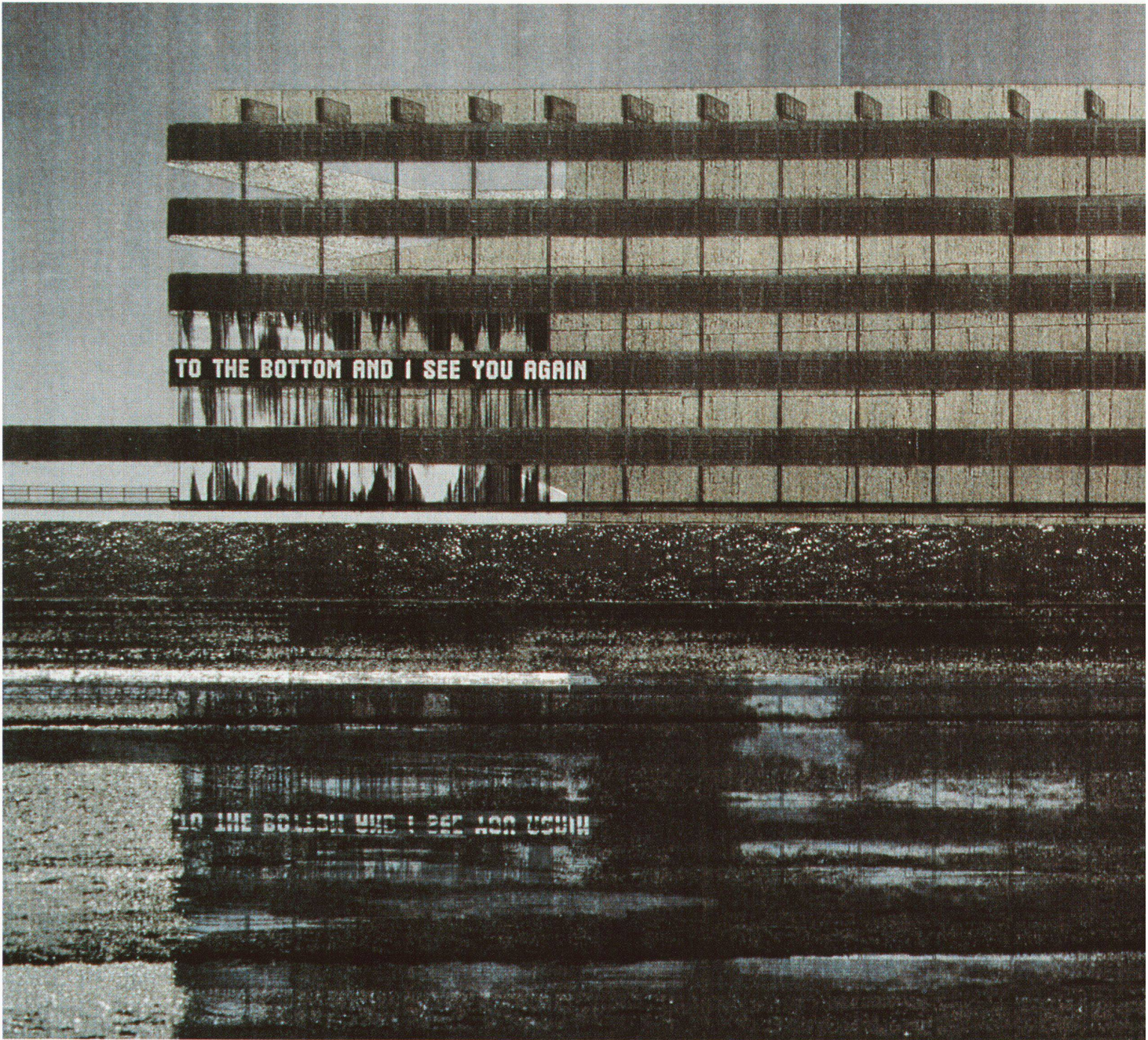
9-11
Eingang zum Theater und zum Konzert-
saal / Entrée du théâtre et de la salle
de concert / Theatre and concert hall
entrance

10
Situation / Site

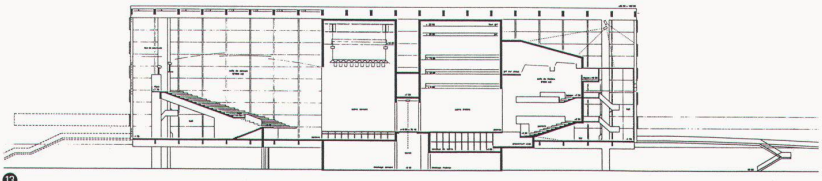
Werk, Bauen+Wohnen 10/1991



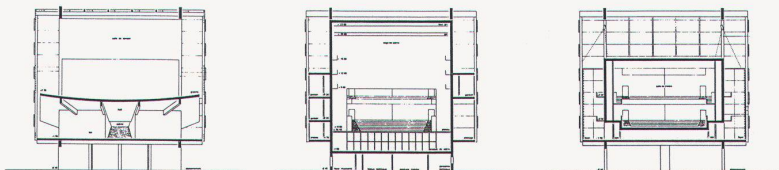
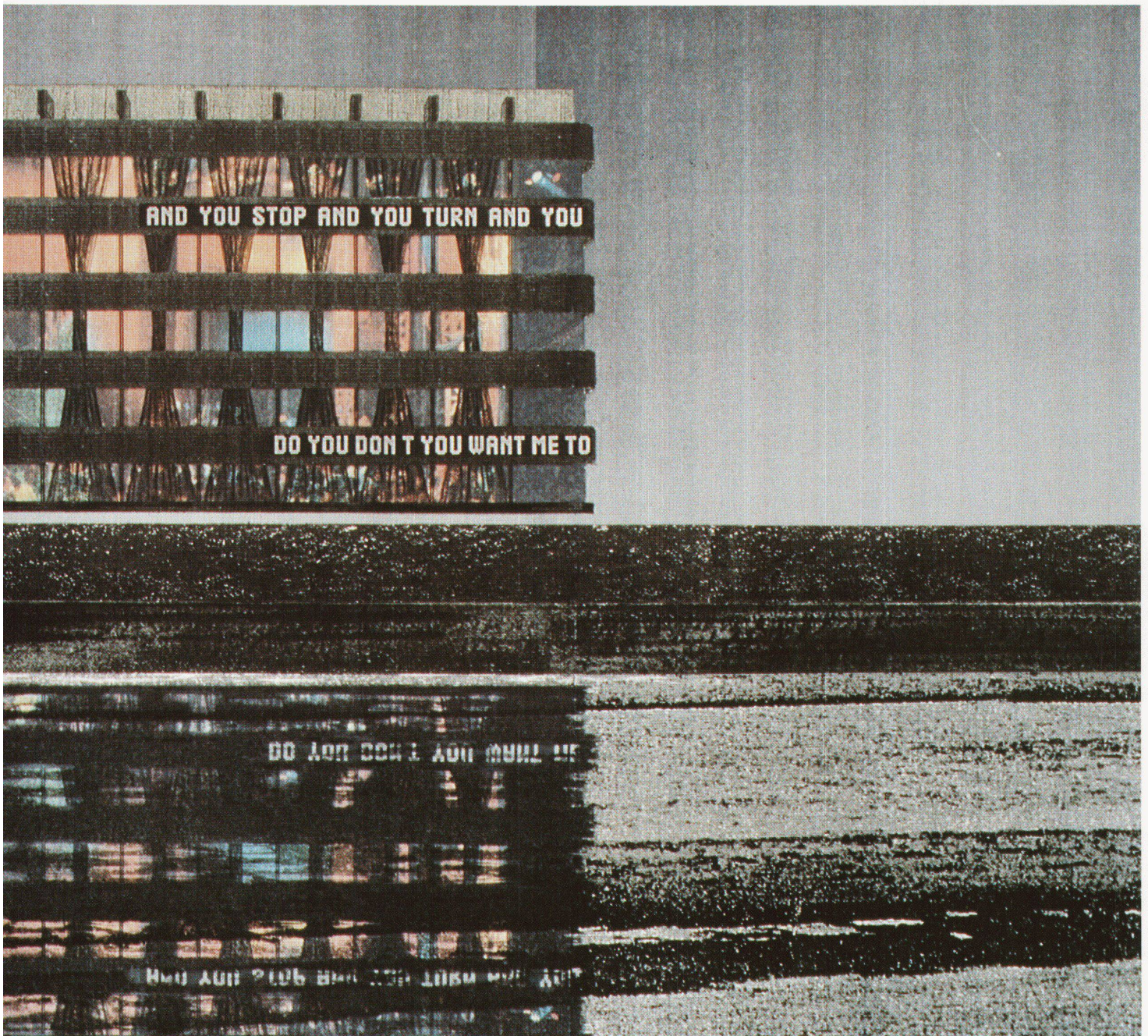
11



12



13



12 Ansicht vom Fluss (Loire) mit erleuchtetem Konzertsaal, Ausschnitt / Vue depuis le fleuve (Loire) avec salle de concert illuminée, vue partielle / View from the river (Loire) with illuminated concert hall, detail

13 Schnitte / Coupes / Sections